



CH-3003 Bern, BWL

Unser Zeichen: Sm
Bern, 15.1.2021

Versorgungssituation mit Adrenalin im Zusammenhang mit der Ausrüstung der Impfzentren gegen COVID-19 in der Schweiz

Im Zusammenhang mit dem Aufbau der verschiedenen Impfzentren und mobilen Impfequipen zur raschen und flächendeckenden Impfung gegen COVID-19 besteht ein gewisser **Bedarf an Adrenalin im Falle von anaphylaktischen Reaktionen**.

Adrenalin gehört zu den covid-relevanten Wirkstoffen gemäss der Covid-19-Verordnung 3, Anhang 4 und die Bestände sowie der Verbrauch werden kontinuierlich überwacht. Die Versorgungssituation bei Adrenalin Vials und Fertigspritzen ist sehr gut und es stehen genügend Reserven zur Verfügung, um den Bedarf für die Ausrüstung der Impfzentren zu decken. Für medizinisch geschultes Personal stellt das Aufziehen von Adrenalin aus Vials oder das Verabreichen aus Fertigspritzen kein Problem dar und kann im Rahmen von REA-Massnahmen ohne Probleme gehandhabt werden.

Hingegen sind Adrenalin-Autoinjektoren (Epipen®, Jext®) weltweit ein knappes Gut in einer technisch anspruchsvollen Form zur Selbstapplikation durch die Patienten. Die wiederkehrenden Versorgungsstörungen bei diesen Produkten haben uns veranlasst, Massnahmen zur Sicherung der Versorgung zu treffen. Aus diesem Grund verfügt die Schweiz über gewisse Reserven, welche einen gemässigten Einsatz im Rahmen der Impfprozesse erlauben ohne die Versorgung der Patienten zu gefährden. Mit einer Prävalenz der anaphylaktischen Reaktionen von 1:100'000 kann der Verbrauch gedeckt werden.

Wir bitten Sie aber in diesem Zusammenhang dringend,

- wenn immer möglich **Adrenalin in Vials oder Fertigspritzen zu verwenden**
- **Autoinjektoren in Impfzentren zentral aufzubewahren** und so die benötigte **Menge pro Impfzentrum zu beschränken**.

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe und stehen für Fragen oder Probleme im Zusammenhang mit der Versorgung von Adrenalin gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse,

Dr. Ueli Haudenschild
Geschäftsstellenleiter Heilmittel